



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Neufahrn _____ Seite 17

Schulversuch: Realschule integriert Handys in den Unterricht

Pfeffenhausen _____ Seite 18

Pfarreiengemeinschaft: Kaplan Kanikyam Arva stellt sich vor

Hohenthann _____ Seite 20

Ferienprogramm: Kinder dürfen Zitronenlimo selber machen

Gottesdienste _____ Seite 67

Kalenderblatt _____ Seite 16

Hormon-Yoga beim CBW

Rottenburg. Das Christliche Bildungswerk bietet im September wieder Hormon-Yoga für Frauen, entwickelt von der Brasilianerin Dinah Rodrigues, an. Das Übungsprogramm beinhaltet aufeinander abgestimmte Körperhaltungen, Atemtechniken und Energielkungen. Der Kurs wird geleitet von der Yogalehrerin (BYV) Elisabeth Schimmer und dauert zehn Vormittage. Er beginnt am 17. September von 8.15 bis 10.15 Uhr und findet im Ballettsaal der Musikschule Rottenburg statt. Ausführliche Informationen und Anmeldung bei Elisabeth Schimmer, Telefon 08771-2421, oder Hildegard Sotzny, Telefon 08781-2566.

Pfarrausflug der Senioren

Oberhatzkofen. Am Mittwoch fahren die Senioren nach Pemfling, dort ist eine Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Andreas geplant. Im Anschluss findet eine Messfeier mit Pfarrer Josef Pöschl statt. Es wird nach Grafenkirchen weitergefahren, zum Mittagessen beim „Wirts-Wastl“. Am Nachmittag geht es weiter nach Miltach zur Waffelfabrik mit Filmvorführung. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen sowie Brotzeit. Die Abfahrtszeiten lauten wie folgt: Unterlauterbach 7.40 Uhr, Bogenhausen 7.45 Uhr, Oberhatzkofen 7.50 Uhr, Niederhatzkofen 7.55 Uhr und Rottenburg 8 Uhr. Die Rückfahrt ist gegen 16.30 Uhr geplant, sodass die Senioren gegen 18 Uhr zurück sind. Anmeldungen nehmen Lotte Faltermeier unter Telefon 08781-1660 und Marianne Habereder unter Telefon 08781-2926 entgegen.

■ Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Sonntag, 8 Uhr, Asam-Apotheke, Rohr, Hauptstraße 36, Telefon 08783-967466; Marien-Apotheke, Neufahrn, Hauptstraße 59, Telefon 08773-968880. – **Sonntag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr,** Landgerichts-Apotheke, Mallersdorf-Pfaffenberg, Bahnhofstraße 8, Telefon 08772-224.

■ Zahnärzte-Notdienst

Von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr dienstbereit:
Heute und Sonntag: Marion Treiber, Rottenburg, Marktstraße 2, Telefon 08781-915200.

Ausbildungsberufe entdecken und erleben

„Pflege“ und „Mobilität“ als Sonderthemen der ersten Berufeschau Nord in Rottenburg

Von Stefanie Kulig

Am Samstag, 6. Oktober, wird erstmals die Berufeschau Nord in Rottenburg veranstaltet. Von 9 bis 14.30 Uhr können sich Jugendliche, Lehrer, Ausbilder und ehrenamtlich Engagierte dort über die verschiedenen Ausbildungsberufe informieren, neue Berufsbilder kennenlernen oder sich um Praktika bewerben. Der Landkreis Landshut als Veranstalter unterstützt mit dieser Ausbildungsmesse insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden und Arbeitnehmern. Geplant ist, die Messe im zweijährigen Rhythmus auszurichten.

Nachdem im vorigen Jahr die Berufeschau Süd in Vilsbiburg bereits zum fünften Mal stattfand, aber nur die südlichen Bereiche Landshuts abdeckt, kam der Wunsch auf, auch in der nördlichen Region eine solche Messe auszurichten. Harald Fellner vom Landratsamt Landshut hat als Bildungskordinator diese Aufgabe übernommen. Zwölf Jahre hat er in Industrie- und Handelskammern gearbeitet und schon einige solcher Projekte betreut. „Ich mache das immer wieder gerne“, betonte Fellner.

Im Fokus stehen die kleinen und mittelständischen Unternehmen, weshalb Harald Fellner die Berufeschau Nord auch als „kleine Messe“ bezeichnet. Ganz bewusst wird auf die großen Industriebetriebe verzichtet, um kleinen Firmen, die den jungen Leuten oft nicht so geläufig sind, eine Chance zu geben, um geeignete Nachwuchskräfte zu gewinnen. Bei der Auswahl der rund 30 Aussteller hat sich Fellner um eine gute Mischung bemüht und darauf geachtet, dass jede Branche nur einmal vertreten ist.

So wird zum Beispiel Autosattler Michael Auer seinen Ein-Mann-Betrieb vorstellen. Der Meister stellt in seiner Edelleder-Manufaktur in Pfeffenhausen Lenkräder, Autositze und auch Taschen her und wird über die handwerklichen Techniken informieren.

Die beiden großen Sonderthemen, dieser Ausstellung sind „Pflege“ und „Mobilität“. Verschiedene Institutionen, wie Lakumed oder das



Rund 30 Aussteller werden die Messebesucher über die verschiedenen Ausbildungsberufe informieren.

Foto: mg



Bildungskordinator Harald Fellner vom Landratsamt Landshut organisiert die erste Berufeschau Nord.

Foto: sk

Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe, werden auf einer Fläche die verschiedenen Facetten der Berufe im Pflege- und Gesundheitsbereich präsentieren. Die Besucher sollen dabei möglichst gut und intensiv informiert werden.

Das zweite große Themengebiet wird auf dem Freigelände der Mehrzweckhalle ausgestellt. Hier werden die Jugendlichen über Transport-

möglichkeiten und Fortbewegungsmittel informiert, die auch von Minderjährigen genutzt werden können. Neben dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club wird auch ein Autohaus vertreten sein und den Besuchern führerscheinfreie Autos präsentieren.

Ebenfalls teilnehmen wird das Mint-Forum Bayern, das sich in den Schulen ab der siebten Jahrgangsstufe für den Erfahrungsaustausch in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzt.

Die Workshop-Reihe für Ausbildungsbetriebe des Landkreises wird im Rahmen der Berufeschau Nord mit dem Vortrag „Interkulturelle Kompetenz in der Ausbildung“ ihren Abschluss finden. Dieser richtet sich in erster Linie an Ausbilder und Lehrer und soll neue Sichtweisen in der Zusammenarbeit mit geflüchteten Menschen eröffnen.

Landrat Peter Dreier wird die Messe eröffnen. Das Schulamt Landshut wird zu Beginn des Schuljahres mit den Mittel- und Realschulen sowie den Gymnasien der Umgebung, unter anderem auch aus Kelheim, Kontakt aufnehmen. Aber natürlich sind auch alle anderen Interessierten willkommen.

Bisher haben 29 Aussteller für die Veranstaltung zugesagt, es gibt jedoch noch offene Lücken im Standplan für zwei bis drei kurzentschlossene Unternehmen. Bisher sind noch keine Betriebe aus dem Lebensmittel produzierenden Gewerbe wie Bäcker- oder Metzgereien vertreten. Interessierte Firmen können sich per E-Mail bei Harald Fellner unter berufeschau@landkreis-landshut.de melden.



Radfahrt zur Wallfahrtskirche Dreifaltigkeitsberg

Rottenburg. Fünf Radler des Radfahrervereins Concordia unternahmen eine Radfahrt zur Wallfahrtskirche „Heiligste Dreifaltigkeit“ hoch über dem linken Isartal zwischen Weng und Rimbach. Bei nebligem Wetter aber mit angenehmen Temperaturen ging es von Rottenburg über Hohenthann, Kläham und Martinshaus hinab ins Isartal.

Ab Postau wurde es hügelig und die Steigung bei Veitsbuch hinauf auf den Dreifaltigkeitsberg ging allen richtig in die Beine. Nach der Mittagsrast im Gasthaus neben der Barockkirche fuhren die Radler, begleitet von Sonnenschein, auf gleicher Strecke zurück. Nach der letzten Erfrischungspause in Rahstorf wurde Rottenburg nach rund 100

Kilometern erreicht. Als nächstes steht nun ein Bergausflug im Terminkalender des RV Concordia. Dieser ist nun für 16. September geplant, Ziel ist der Tegernsee und Schliersee. Neuanmeldungen und Ummeldungen bei Wolfgang Zellner, Telefon 08781-1816. Der Verein hofft auf schönes Wanderswetter, damit endlich gestartet werden kann.

Tag des offenen Denkmals

Rottenburg. „Entdecken, was uns verbindet“ – unter diesem Motto macht der Förderverein Heimat- und Handwerksmuseum mit seinen Aktivitäten beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag auf die Bedeutung der örtlichen Denkmale aus verschiedenen Epochen der Geschichte aufmerksam und animiert die Besucher, sich bewusster damit auseinanderzusetzen. In der klassizistischen Feldscheune „Repsstadel“ in Niederhatzkofen können Sonntagsausflügler von 14 bis 17 Uhr anhand der aufgehängten Bildtafeln die Geschichte des Feldstads und in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Wasserschlosses für Niederhatzkofen nachvollziehen. Interessierten Museumsbesuchern möchte der Förderverein außer dem Schäfflermuseum, Pfarrstraße 5, einem Holzblockbau aus dem 17. Jahrhundert, auch den gegenüber in den Berg hinein gebauten, ansonsten nicht zugänglichen Bierkeller der früheren „Brauerei zur Post“ im Rahmen einer „Baustellenführung“ zeigen. Unter der Telefonnummer 08781-3935 werden außerdem Mitfahrgelegenheiten zur Besichtigung der ehemaligen Bierkeller des „Balsschlösschens“ nach Landshut organisiert.